

 <p>Technoseum - Landesmuseum für Technik und Arbeit Mannheim [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Friseur-Salon Auguste Louis</p> <p>Museum: TECHNOSEUM - Landesmuseum für Technik und Arbeit Mannheim Museumsstraße 1 68165 Mannheim 0621 4298-9</p> <p>Sammlung: Sammlung</p> <p>Inventarnummer: EVZ:1998/0165</p>
--	---

Beschreibung

Dieser Friseur-Salon stand bis 1996 in Bischwiller, einer kleinen Stadt im Elsaß unweit von Hagenau. Durch ihre bedeutende Jute-Spinnerei gehörte sie seit dem späten 19. Jahrhundert zu den Zentren der elsässischen Textilindustrie. So war auch der Kundenkreis dieses in einer engen Vorstadtstraße gelegenen Salons kleinbürgerlich-proletarisch. Nur Männer hatten hier Zutritt, und für Knaben stand ein spezieller Kinderstuhl zur Verfügung. Der Salon dürfte um 1910/15 eingerichtet worden sein und wurde am 26. Juli 1922 von August Louis (1900 - 1993) neu eröffnet. Louis führte ihn ohne Unterbrechung bis zu seinem 80. Lebensjahr, ohne viel an der Einrichtung zu verändern. Zwar kamen zuletzt kaum noch neue Kunden, aber die Stammkundschaft, mit ihm alt geworden, hielt ewige Treue: Denn nicht allein der Schnitt der spärlich gewordenen Haare führte in den Salon, fungierte dieser doch auch als eine Art Kommunikationszentrum, in dem Neuigkeiten ausgetauscht wurden. Und die nicht mehr kommen konnten, die "privilegierten Kunden", besuchte der "Louis Güschtl" zu Hause, im Spital oder im Altenheim. Als er Schere und Kamm beiseite legte, blieb sein Salon unverändert bestehen - Abbild eines kleinen Friseurladens um die Ecke, wie er in vielen Industriestädten zu finden war.

Grunddaten

Material/Technik:

Maße:

Ereignisse

Hergestellt	wann	1910-1915
	wer	
	wo	

Wurde genutzt	wann	1922-1980
	wer	Auguste Louis (Frisör) (1900-1993)
	wo	Bischwiller

Schlagworte

- Friseur
- Friseurhandwerk
- Friseursalon
- Haarpflege